



Morschen Liberaler Bürgerbrief

Zur Landtagswahl am 27. Januar 2008

www.fdp-morschen.de

Jahrgang 16 Nr. 58

05.12.2007

Themen in dieser Ausgabe

↳ Landtagswahl am 27.01.2008

↳ Familienfreundliches Morschen ?

↳ Dr. Gerhardt MdB sprach über Politik u. Bildung

↳ FDP gegen Starkstromtrasse

↳ Kalter-Strauch-Weg / Totengasse



Sowohl in seiner Zeit als Staatssekretär im Hessischen Wirtschaftsministerium von 1989 bis 1991, als auch von 1999 bis 2003 als Hessischer Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung hat sich Dieter Posch mit besonderem Engagement für die Fortentwicklung Nordhessens eingesetzt. Vielfältige Initiativen von Dieter Posch, wie Regionalmanagement, Promotion Nordhessen, Flughafen Kassel-Calden, Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit, Technologietransfer zwischen der Kasseler Universität und mittelständischen Unternehmen und die Weiterentwicklung des ländlichen Raums führten dazu, dass er in der hessischen Presse als „**Nordhessenminister**“ gehandelt wurde.

Schwerpunkt für die zukünftige Arbeit im Hessischen Landtag ist die demografische Entwicklung, die zu einem Bevölkerungsrückgang in Teilen Nordhessens und erheblichen Zuwachsraten im Rhein-Main-Gebiet führen wird. Hier gilt es, einen angemessenen Ausgleich zwischen Nord- und Südhessen sicherzustellen, um die Attraktivität Nordhessens als Industriestandort und den touristischen Schwerpunkt Hessens, insbesondere im Bereich des Kulturtourismus, zu erhalten und auszubauen.

In seiner derzeitigen Aufgabe als wirtschafts- und medienpolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion zeigt er immer wieder die Mängel in der Politik für Nordhessen durch die CDU-geführte Landesregierung auf.

Zwar sprechen sich sowohl der Ministerpräsident Koch als auch alle anderen Minister

seines Kabinetts bei ihren gelegentlichen Besuchen in unserer Region für die Weiterentwicklung Nordhessens aus, aber neben den verbalen Ankündigungen fehlen immer wieder die Taten.

Ministerpräsident Koch hat allein mehrere „Leuchtturmprojekte“ für Nordhessen ausgerufen, von denen derzeit oft nur ein kleines Flämmchen glüht. Kassel-Calden und die Museumslandschaft Kassel sind große Projekte, die bis jetzt nicht mit Inhalt gefüllt sind.

Die für den Schwalm-Eder-Kreis und die ganze nordhessische Region wichtige Infrastruktur hat sich in den 5 Jahren der CDU-Alleinregierung in keiner Weise verbessert. Der Weiterbau der A 49, der Ausbau der A 44, aber auch viele wichtige Ortsumgehungen haben sich keinen Zentimeter bewegt.



Für die Zeit nach dem **Wahltermin am 27. Januar** hat der FDP-Bezirksverband Nordhessen

ein Programm für die Zukunft der Region aufgestellt, um die wirtschaftliche Kraft zu stärken, die Infrastruktur zu verbessern und die Auswirkungen des demografischen Wandels abzufedern und auszugleichen. Besonders im Bereich der Bildungspolitik muss das Angebot gesichert und gestärkt und bei den beruflichen Schulen müssen neue Perspektiven aufgezeigt werden.

Mit Stimmen für Dieter Posch ist gewährleistet, dass die nordhessische Region - und vor allem auch der Schwalm-Eder-Kreis - nicht nur ein Ohr, sondern auch tatkräftige Hände in Wiesbaden haben wird.

Familienfreundliches Morschen ?

Sehr positiv war der FDP-Vorstoß zur Entlastung der Familien mit Kleinkindern in der letzten Vertretersitzung aufgenommen worden. Die zur Verfügungstellung großer Mülltonnen zum Preis der 80-l-Tonnen und kostenloser Müllsäcke sollten ein Signal sein für ein familienfreundliches Denken in Morschen und zudem Familien mit Kleinkindern ein wenig sparen helfen.

Doch daraus wird nun erst einmal nichts werden. Die Kosten sind der SPD-Mehrheitsfraktion zu hoch. Allein die zusätzlichen Müllsäcke würden jährliche Kosten von ca. 1.700 EUR ausmachen. Deshalb wurde im Haupt- und Finanzausschuss unser Antrag von der SPD abgelehnt. Das sind ihr junge Familien nun doch nicht wert. Armes Morschen !!!

Dr. Gerhardt sprach über Bundespolitik, Familie und Bildung



v. l. Peter Klufmüller -
Vorsitzender FDP Schwalm-Eder;
Wiebke Reich -
Kandidatin zur Landtagswahl;
Wolfgang Müller -
Vorsitzender FDP-Fritzlar;
Dr. Wolfgang Gerhardt MdB

Am 31.10.07 konnte der FDP-Bundestagsabgeordnete Dr. Wolfgang Gerhardt vor zahlreichen Zuhörern im Hardehäuser Hof in Fritzlar über Familie und Bildung reden.

Der Grundstein für einen positiven Entwicklungsverlauf von Kindern wird in der Familie gelegt. Dort werden optimalerweise notwendige Voraussetzungen geschaffen, dass Kinder ihre Möglichkeiten auch abrufen können. Wenn sich dabei jedoch große Probleme abzeichnen, sollte der Staat unterstützend eingreifen, um Chancengerechtigkeit zu ermöglichen. Eine Diskussion über Schulformen ist unnötig. Wenn die Hauptschulen abgeschafft würden, hätte man immer noch die lernschwachen Kinder. Nicht Chancengleichheit, sondern Chancengerechtigkeit ist notwendig.



FDP gegen Starkstromtrasse

Die geplante neue E.ON-Starkstromtrasse, die von Niedersachsen kommend nach Süden verläuft, umfasst zwei Streckenvarianten. Diese neue Planung erhitzt mit ihrer 380-kV-Freileitung seit Bekanntwerden die Gemüter der betroffenen Landkreise. Nachdem sich der benachbarte Kreis Hersfeld-Rotenburg vehement gegen die Durchleitung wehrt und sich eine Bürgerinitiative gegen diese Trasse gebildet und lautstark zu Wort gemeldet hat, wurde auf einmal die wesentlich längere Variante favorisiert, die auch mehrere Mörscher Ortsteile erheblich tangiert.

Alle Fraktionen haben sich in der letzten Gemeindevertreterversammlung im Interesse ihrer Bürger ganz deutlich gegen diese Trassenführung durch Mörscher Gebiet ausgesprochen.

Die **FDP-Fraktion** ruft deshalb dazu auf, gemeinsam mit den anderen betroffenen Gemeinden gegen die jetzt favorisierte Trassenführung vorzugehen, die schon wegen des deutlich längeren Verlaufs betriebswirtschaftlich unsinnig ist. Zum Schutze der Mörscher Bevölkerung, im Interesse unserer erhaltenswerten Landschaft und der touristischen Ausrichtung soll nach Auffassung der FDP-Mörschen wieder die ursprünglich vorgesehene kürzere Trassenführung oder eine Erdverkabelung verfolgt werden.

Auch die Kreis-FDP hat sich im Kreistag für ein Erdkabel stark gemacht und den Schwalm-Eder-Kreis aufgefordert, mit E.ON über eine Erdverkabelung zu verhandeln. Gleiches ist bereits in Niedersachsen gelungen.



Kalter-Strauch-Weg / Totengasse

Der erste Teil der Sanierung ist nun abgeschlossen und von der Elzestraße bis zur Theodor-Heuss-Straße ist die Straßenoberfläche wieder voll hergestellt. Der untere Teil bis zum Kindergarten wird wohl noch ein wenig dauern. Die Anlieger muss das jedoch nicht beunruhigen, denn die Baumaßnahme der Firma Franke wurde zum Festpreis abgeschlossen, sodass keine

Mehrkosten auf die Betroffenen zukommen werden. Nach Informationen des **Liberalen Bürgerbriefes** werden sich die Kosten im Rahmen bewegen, der durch die Gemeindevertretung verlangt und beschlossen wurde.

Also dürfen wir getrost noch ein wenig Geduld haben und müssen wegen der Bauzeit nicht in Panik geraten.

Wir wünschen Ihnen zu

Weihnachten

besinnliche Stunden,

für das *Neue Jahr*

Gesundheit, Glück und Erfolg

und bedanken uns herzlichst

für Ihr Vertrauen.

Ihre FDP - Morschen

Impressum

FDP Morschen
Grüne Straße 14
34326 Morschen
☎ 05664 8949

Redaktion:
Arne Beneke
Erwin Döhne
Uwe Ludwig

Layout:
Ute Müller-Hilgenberg